Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V.

TUS-report

158

VEREINSMITTEILUNGEN

Dezember 2019

Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr
Steinmannstraße 1
76199 Karlsruhe

Telefon: (07 21) 88 45 01
E-Mail: info@tus-rueppurr.de

Unser Programm

Vereinssportfest
des TUS Rüppurr

Dieses Jahr erwartet uns am 1. Advent Folgendes:

- Vorführungen quer durch unsere Abteilungen. Als Gast werden auch dieses Jahr wieder die Kunstradfahrer unseres Nachbarvereins RMVE dabei sein.
- Für die Kinder wird ein separater Bereich mit Betreuung eingerichtet.
- Umfangreiche Bewirtung im Foyer mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken.
- Im Eingangsbereich wird unsere Volleyballabteilung Gegrilltes sowie alkoholische Getränke anbieten.

SEPARATER SPIELBEREICH für Kinder!

Wann: **1. Dezember 2019, ab 14 Uhr**

Wo: **Eichelgartenhalle Rüppurr 76199 Karlsruhe**

TUS-report

Ausgabenummer: **158** | **Dezember 2019**

Was steht Wo?

Boule	Seite	**8 – 9**	**Faustball**	Seite	**29**
Orientierungslauf	Seite	**10 – 12**	**TGW / TGM**	Seite	**30 – 32**
Volleyball	Seite	**14 – 19**	**Tennis**	Seite	**34 – 43**
Montagsturner	Seite	**20 – 25**	**Leichtathletik**	Seite	**44 – 50**
Seniorenstammtisch	Seite	**26 – 28**			

Bitte beachten Sie das beigeheftete Sportprogramm für den **WINTER 2019**

Herausgeber:
Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V., Steinmannstraße 1, Karlsruhe-Rüppurr
Postanschrift: Postfach 510502, 76193 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 88 45 01
E-Mail: info@tus-rueppurr.de
Web: www.tus-rueppurr.de
Facebook: www.facebook.com / TUSRueppurr
Vereinsgaststätte und Kegelbahn: Steinmannstraße 1 | Telefon: (07 21) 88 87 70
Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Jeden 1. + 3. Donnerstag, 19.00 – 19.30 Uhr, in den Schulferien sind keine Sprechzeiten.
Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe | BLZ 66190000 | Konto 33004605
IBAN DE24 6619 0000 0033 0046 05 | BIC GENODE61KA1
Redaktion und Gestaltung: Pia Greß | Telefon: (07 21) 14 54 02 06
Anzeigen: Jürgen Blenk | Telefon: (07 21) 88 84 77
Korrektur: Gerhild Wüster
E-Mail-Adresse für Beiträge im TUS-report: tus-report@tus-rueppurr.de
Erscheinungsdatum: März, Juni, September, Dezember | Auflage: 1.000
Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe des TUS-reports ist der **15. 01. 2020**

Zuschriften bitte an die Redaktionsmitglieder. Diese Ausgabe des TUS-reports wurde mit InDesign am Vereinscomputer erstellt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Unser Verein wird ehrenamtlich geführt.**

Ohne uns läuft nichts:

TEAM. DIE EHRENAMTLICHEN.

wünscht der

TUS Rüppurr

Liebe Mitglieder,

dem Internet kann man auf der Suche nach dem Begriff »Sport« entnehmen, dass sich dieser als neues Phänomen im deutschen Sprachraum seit Ende des 19. Jahrhunderts mehr und mehr verbreitete und auf den des Turnens stieß. So erklärt sich dann auch, dass unser Verein im Jahr 1874 unter dem Namen Turn- und Sportverein Rüppurr gegründet wurde, also noch bevor der Begriff »Sport« 1887 erstmals im Duden erwähnt wurde. Heute, nach fast 150 Jahren, ist der TUS ein Mehrspartenverein, dessen Mitglieder ein vielfältiges Angebot sportlicher Betätigung nutzen können. Dieses wäre ohne die lobenswerte Arbeit und das Engagement der Übungsleiter*innen sowie ohne den selbstlosen Einsatz der zahlreichen ehrenamtlich Tätigen undenkbar. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Beim Rückblick auf das Jahr 2019 ist festzustellen, dass der Anspruch erfüllt wurde, für alle Altersgruppen einen niveauvollen Familien- und Freizeitsport, aber ebenso bestmöglichen Wettkampf- und Leistungssport bieten zu können. Und so soll es auch im Jahr 2020 weitergehen. An dieser Stelle erlaube ich mir den Hinweis, dass wir im Vorstand auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen sind. In diesem TUS-report steht die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020; die beiden über Jahrzehnte im Vorstand tätigen Inge und Giselher Kolb werden ihre Ämter aus Altersgründen nicht mehr fortführen. Es ist zu hoffen, dass sich Nachfolger*innen finden.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Euch / Ihnen und Euren / Ihren Lieben eine geruhsame Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Peter Müssig | Vorstandsvorsitzender

EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder, zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir Euch satzungsgemäß (§ 9) ein, am

Donnerstag, dem 26. März 2020

um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Steinmannstraße 1

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Ehrungen
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und Aussprache
3. Kassenbericht und Bericht der Revisoren
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern*
6. Verabschiedung des Haushaltsplans 2020**
7. Antrag auf Satzungsänderung (s. Seite 6) im Zusammenhang mit Datenschutzregeln*** und sonstige Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind gemäß § 9 Nr. 2 der Satzung – schriftlich oder textförmlich mit ausführlicher Begründung – zu stellen und müssen drei Wochen vor der Versammlung in Händen des Vorsitzenden sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr euer Interesse an unserem Verein durch zahlreiche Teilnahme an der Versammlung bekunden würdet

Mit freundlichen Grüßen
Peter Müssig | Vorstandsvorsitzender

* **Neu zu wählen sind mit den Bezeichnungen der Satzung* (in Klammern die Namen der bisherigen Amtsinhaber*innen):** ein **Vorsitzender** (Peter Müssig), ein **stellv. Vorsitzender** (Hans-Jürgen Heckenhauer), ein **Turnwart** (Dr. Norbert Czerwinski), eine **Schriftwartin** (Ingeborg Kolb), eine **Jugendwartin** (Hannah Reuter), eine **Beisitzerin Turnen** (Ute Backes-Haag), ein **Beisitzer Finanzen** (Eric Schwingen), ein **Beisitzer Vereinsanlagen** (Giselher Kolb), **zwei Beisitzer für besondere Aufgaben** (Jürgen Blenk, Siegbert Kessel) sowie ein **Revisor** (Wolfgang Baumstark).

Alle in dieser Einladung aufgeführten Personenbezeichnungen / Positionen / Ämter beziehen sich auf beiderlei Geschlecht, d. h. insbesondere alle Ämter können auch weiblich besetzt werden. Die hier verwendete Sprachform wurde lediglich aus Gründen der Vereinfachung gewählt.

** Der neue Haushaltsplan kann in der Geschäftsstelle zu deren üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

*** Die notwendigen Informationen zur Abstimmung (§ 9 Nr. 6) über die Satzungsänderung (§ 21 Nr. 4) sind dem nachstehenden Text zu entnehmen.

Ingeborg Kolb und Giselher Kolb werden ihre Ämter nicht fortführen und stehen nicht mehr zur Wahl. **Hast Du vielleicht Interesse als Schriftwart*in oder Beisitzer*in Vereinsanlagen zu agieren?** Dann melde Dich beim Vorstand.

SATZUNGDSÄNDERUNG

§ 21 | Andere Ordnungen

(1) Ordnungen der einzelnen Abteilungen erlässt der Vorstand nach vorheriger Anhörung der jeweiligen Abteilung. Sie dürfen der Vereinsatzung nicht widersprechen.

(2) Zur Regelung der Rechte und Pflichten der Mitglieder erlässt der Vorstand eine Mitglieder- und Beitragsordnung.

(3) Grundlage für die Jugendabteilung ist die Jugendordnung

(4) Einzelheiten der Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzordnung geregelt.

▪ ABSCHIED TUS RÜPPURR

UND TSCHÖ

Liebe Montags-Riedschule-Gymnastikgruppe,

»Et es wie et es … Et kütt, wie et kütt …«.

Nach fast 30 Jahren sage ich Tschööö …

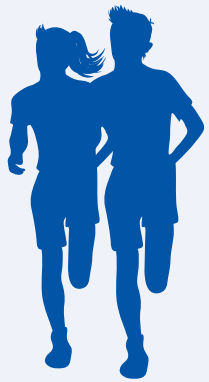
Wir hatten eine schöne, lange Zeit miteinander. Haben viel getanzt und viel gelacht. Ich geh mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Bleibt sportlich, humorvoll und gesund. Ich wünsche euch eine tolle Nachfolge. Und muss auch sagen, ich freu mich nach so langer Zeit auf die freien Montagabende.

Viele gute Gedanken an euch
Eure Inge Krieger

▪ DANKE TUS RÜPPURR

20. Schülerlauf der Rüppurrer Schulen



Am 18. Oktober 2019, 15 Uhr, die Helferinnen und Helfer des TUS Rüppurr hielten sich für den Ansturm der Kinder zum 20. TUS Schülerlauf der Rüppurrer Schulen bereit und sie wurden nicht enttäuscht. Es kamen die Kinder, Mädels und Jungen, zum Teil in Begleitung ihrer Eltern und auch der Großeltern. Alle waren aufgeregt, angespannt. Nur das bewährte TUS-Helferteam blieb ruhig, der Ansturm wurde bewältigt und nach einer kurzen Aufwärm-Gymnastik, pünklich um 16 Uhr, wurden die Läuferinnen und Läufer mit einem Startschuss von Volker auf die 4,5-km- sowie die 2,3-km-Strecke losgelassen. Exakt drei Minuten später gab es den Startschuss für den Lauf auf die 3,4-km-Strecke. Danach dauerte es nicht lange, kaum waren acht Minuten verstrichen, kamen die Ersten von der 2,3-km-Strecke in das Stdion und in das Ziel. Und es ging weiter, im Sekundentakt stürmten die Mädels und Jungen über die Ziellinie.

Mit 344 Teilnehmer*innen, davon 158 Mädels und 186 Jungen, hatten die fünf Schulen, zum Jubiläumslauf, wieder viele Kinder motiviert. Darum ein Dankeschön an die Schulen und die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, Gratulation!

Und natürlich wieder ein großes Dankeschön an das TUS-Helferteam. Mit euerer Hilfe, euerem Einsatz, wurde auch in diesem Jahr der Schülerlauf wieder erfolgreich beendet. **Ralf Borowski**

Boule

Abteilungsleiterin: Virginia Stängle | Telefon: (07 21) 40 47 59
Website und Report: Reinhard Vollmannshauser, Gaby Ehrle

Aktuelle News und Mitteilungen der Boule-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/boule

Impressionen zum Vereinsturnier 2019

Unser diesjähriges Vereinsturnier fand bei herbstlich schönem Wetter statt. Trotzdem fanden sich nur 17 Teilnehmer ein. Leider waren etliche Spieler in Urlaub oder sonst wie verhindert und die Teilnahme von Mitgliedern des Gesamtvereins lässt leider auch zu wünschen übrig. Das ist schade, weil dieses Turnier ja extra als Supermêlée veranstaltet wird, um die Aussicht auf einen Sieg gerade für Ungeübte zu erhöhen. Und natürlich auch zum Kennenlernen anderer TUS-Mitglieder – verknüpft mit der Hoffnung, das Interesse am Boulespiel zu wecken. Ein herzliches Dankeschön an die, die uns die Stange hielten. Das Turnier startete um 14 Uhr und wurde mit Kaffee und Kuchen abgerundet. Mit teils spannenden Spielen waren nach drei Runden die Sieger ermittelt. Unser Turnierleiter verkündete die Ergebnisse und Gini überreichte die Präsente und bedachte auch die letzten »Sieger«. Gewinner des diesjährigen Vereinturniers wurde überraschenderweise ein »Gastspieler«. Herzlichen Glückwunsch an:

1. Sieger: Thomas

2. Sieger: Oli

3. Siegerin: Gerlinde

Ansonsten geht es jetzt in die kältere und spielärmere Saison. Wie bekannt, schreckt uns ja fast kein Wetter ab. Wer also Lust und Zeit hat, kann gerne an unseren Trainingstagen vorbeikommen und mitspielen: **Samstag und Sonntag ab 14.30 Uhr, Dienstag ab 18 Uhr und donnerstags ab 17.30 Uhr.**

ANZEIGE

Orientierungslauf (OL)

Leiterin: Andrea Rosemeier | Telefon: (07 21) 86 51 33

Aktuelle News und Mitteilungen zum Orientierungslauf finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/orientierungslauf

Weltmeisterschaftsmedaille für Bernd Döhler im MTBO

Eine der weltweit bedeutendsten und größten Veranstaltungen dieses Jahres im Mountainbike-Orienteering (MTBO) wurde von der Deutschen Ski-Orientierungslauf-Gemeinschaft in Deutschland ausgerichtet. Vom 2. bis 6. Oktober 2019 trafen sich im Erzgebirge mehr als 600 MTBO-Sportler aus 26 Nationen, um im Weltcupfinale der Elite, den Europameisterschaften der Jugend und Junioren sowie den Weltmeisterschaften der Senioren ihre Siegerinnen und Sieger zu küren. Die sehr widrigen Wetterbedingungen mit tagelangem Dauerregen, starkem Wind und kühlen Temperaturen unter 10 °C erforderten höchsten Einsatz von Organisatoren und Sportlern gleichermaßen. Häufig waren die steilen aufgeweichten Hänge des Erzgebirges, die sich bis zu einer Höhe von 1200 m über NN erstrecken, nur zu Fuß – und das Rad schiebend – zu bewältigen. Vom TUS stellten sich Uta Spehr in der Altersklasse W 55 und Bernd Döhler in der M 65 den schweren Herausforderungen. Am ersten Wettkampftag stand eine Mittelstrecke in einem leicht hügeligen Gelände auf dem Programm. Im ersten Teil der Wettkampfstrecke mussten einige Kontrollposten in einem Trial-Park angefahren werden, der im Maßstab 1:2500 gesondert kartiert war und in dem das sonst übliche Wegegebot nicht galt. Hier war besonders die schnelle Feinorientierung gefragt, während sonst vor allem Routenwahlentscheidungen zu treffen waren, da sich häufig größere Umwege auf befestigten Wegen lohnten. Obwohl Bernd nicht immer die optimalen Entscheidungen auf der 15,5 km langen, 270 Höhenmeter und 26 Kontrollposten umfassenden Strecke traf, fuhr er ein starkes Rennen und sicherte sich mit einer Fahrzeit von 1h 07 min 56 sec den dritten Platz hinter dem Sieger aus Finnland (1:05:40) und dem Zweitplat-

Plakat des Mountain Bike Orienteering Wold Cup 2019

Bernd Döhler (rechts außen) bei der Siegerehrung

▸ **Uta Spehr am Start (Foto: Sebastian Schlegel)**

zierten aus Dänemark (1:06:16). Seine Freude über die unerwartete Bronzemedaille war natürlich riesig, konnte er damit doch als einer von drei Deutschen bei der Seniorenweltmeisterschaft die Medaillen-Phalanx der Fahrer aus den MTBO-Hochburgen wie beispielsweise Skandinavien, Frankreich oder Tschechien durchbrechen. Bernds intensive Vorbereitung auf diesen Jahreshöhepunkt hatte sich gelohnt: Im Sommerhalbjahr täglich 50 km Radtraining und viele Höhenmeter sorgten für die nötige Kondition. Auch technisch rüstete er noch einmal auf, denn die internationale Spitze fährt mit leichten Hardtails (keine hintere Federung) unter 10 kg, schlauchlosen Reifen und einer 1×12-Schaltung. Am Folgetag stürzte Bernd auf der Langstrecke allerdings schwer, sodass er – bis dahin mit Bestzeit unterwegs – leider aufgeben musste und auch im Massenstart und beim Sprint nicht mehr in den Medaillenkampf eingreifen konnte. Uta kam bei der Mittelstrecke leider nicht in die Wertung, da sie kurz vor Schluss einen Kontrollposten übersehen hatte. Noch ärgerlicher war, dass Uta somit wichtige Punkte im Weltcup (World Masters Series) verlor, zumal sie im Kampf um die ersten drei Plätze noch aussichtsreich im Rennen gelegen hatte. Sowohl beim Massenstart als auch im Sprint erreichte Uta mit jeweils dem sechsten Platz ihr selbst gestecktes Ziel der Top 6. Mit den Punkten vom achten Platz auf der Langstrecke holte sie schließlich den vierten Platz in der diesjährigen Weltcupwertung ihrer Altersklasse, zu dem auch ihre guten Ergebnisse bei Rennen in Dänemark, Tschechien und Frankreich beitrugen.

Weitere Orientierungslauf-Ergebnisse:

- Erik Döhler qualifizierte sich als einer von vier deutschen Orientierungsläufern für die Weltmeisterschaften im Orientierungslauf, die vom 12. bis 17. August 2019 in Østfold (Norwegen) stattfanden und wo er auf der Mittelstrecke nur knapp den Einzug in das A-Finale verpasste.
- Bernd Döhler gewann bei den Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf (Mittelstrecke) am 7. September 2019 in Walddrehna (Brandenburg) die Bronzemedaille in der Altersklasse H 65.
- Luise Kärger belegte in der Wertung der Bundesrangliste im Orientierungslauf 2019, zu der 11 Ranglistenläufe gehörten, den zweiten Platz in der Altersklasse D 40.

ANZEIGE

Volleyball

Abteilungsleiter: Stefan Wachsmann
Stellvertreter: Daniel Weber | Telefon: (01 72) 9 58 85 35
Beachwart: Philip Maser | Telefon: (01 76) 91 35 73 07
Übungsleiter: Ralf Wefeld, Daniel Weber, Eduard Schulz, Nadine Kernchen, Ana Skrenkovic, Benedikt Prunsche, Mario Graetz, Hilla Brügge, Marilena Kammerer, Yvonne Krepper, Alexia Wurth, Monika Stumpe, Julia Thomas, Philip Maser, Michael Förderer, Martina Saltuklar

Aktuelle News und Mitteilungen der Volleyball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/volleyball oder www.volleyball-rueppurr.de

Holzmedaille für die U-13-Mädchen

Nachdem wir beim letzten Mal in der Landesliga als Turniersieger aus der Halle gingen, trafen wir am vergangenen Samstag in der Verbandsliga auf stärkere Gegner. Das erste Spiel spielten wir direkt gegen die Heimmannschaft Beiertheim. Im ersten Satz mussten wir uns hier erst einmal einspielen und verloren den Satz so leider mit 24:26. Der nächste Satz verlief ohne die anfänglichen Fehler des ersten Satzes und wir gewannen ihn verdient. Den dritten und entscheidenden Satz meisterten wir nach schönen Ballwechseln auch und so gewannen wir das erste Spiel. Unser nächster Gegner war die Mannschaft aus Brötzingen, die uns durch ihre guten Aufschläge so sehr unter Druck setzte, dass sie uns schnell in zwei Sätzen besiegen konnte. Nach einem gewonnen und einem verlorenen Spiel in der Vorrunde ging es für uns im dritten Spiel um die Platzierung in der Tageswertung. Leider verließ uns hier die Konzentration und vor allem die Annahme blieb unser größtes Problem. Auch wenn wir im Gegenzug bei den Aufschlägen kaum Fehler machten, konnten wir keinen Satz für uns entscheiden. Mit dem 4. Platz endete für uns der zweite Spieltag in Beiertheim. Für die nächsten Turniere werden wir noch ein paar Strategien besprechen, damit es nächstes Mal für einen Platz auf dem Treppchen reicht. Für die VSG spielten: Annalena, Anabel und Nika

Gruppenbild der U 13 weiblich ◂

Überraschungen für die U-13-Jungs

Am 12.10.2019 ging es für unsere U-13-Jungs nach Heidelberg, mit gemischten Gefühlen, alle drei HTV-Teams waren uns in der letzten Saison immer klar überlegen. Dann gab es einige Überraschungen, die alle Erwartungen gehörig durcheinander wirbelten:
Überraschung Nr. 1: Der HTV 2 schwächelte und trat gar nicht erst an. Die zweite Überraschung: Der HTV 3 gewann den ersten Satz gegen uns nach einer tollen Aufholjagd nur knapp mit 25:21 Punkten. Mit diesem Schwung holten sich wiederum unsere Jungs den Satz 2 deutlich mit 18:25 Punkten! Im dritten Satz spielten wir zwar weiterhin toll mit, zeigten aber noch zu viel Respekt und verloren nach einer super Leistung. Leider keine Überraschung gab es dann gegen den HTV 1. In diesem Spiel mussten wir uns noch mal klar mit 2:0 Sätzen geschlagen geben.
Dafür gab es als dritte Überraschung noch mal einen echten Paukenschlag: Obwohl … Nach den starken Spielen an diesem Tag war es vielleicht gar keine so große Überraschung mehr. Zum Abschluss gewannen unsere Jungs trotz einiger unnötiger Fehler klar gegen den TV Bühl. Klasse Leistung, die ihr euch mit dem Fleiß im Training redlich verdient habt. Von jetzt an muss man auch mit den Jungs der VSG Ettlingen / Rüppurr in der U 13 rechnen. Trotzdem könnte das Team (Jahrgang 2008 / 09) noch ein wenig Verstärkung gebrauchen. Wer also Lust hat, ist jeden Montag und Donnerstag von 17 – 18.30 Uhr zum Schnuppertraining in der Albgauhalle willkommen!

Gruppenbild unserer U-13-Jungs

Gruppenbild unserer U-14-Jungs

U-14-Jungs starten mit einem großen Heimspieltag

Erfreulicherweise haben sich in dieser Saison ein paar mehr Mannschaften für den Spielbetrieb der U 14 männlich gefunden, so dass sogar eine Aufteilung in Verbands- und Landesliga erfolgt. Die Gefahr bzw. die Möglichkeit eines Ab- oder Aufstiegs gibt den Jungs stehts noch eine Extraportion Motivation mit! Beide Ligen trafen sich zum Saisonauftakt gemeinsam in der Rüppurrer Eichelgartenhalle. Unsere Jungs durften in der Verbandsliga gegen die uns bereits bekannten starken Mannschaften des HTV 1, HTV 2 und TV Bühl antreten. Klares Tagesziel war der Klassenerhalt mit einem Sieg gegen den TV Bühl. Schon im ersten Spiel gegen den HTV 2 zeigten die Jungs eine starke Abwehrleistung, auch wenn sie das Spiel am Ende mit 2:0 Sätzen verloren. Gegen den TV Bühl gaben unsere Jungs den ersten Satz mit 20:25 Punkten zunächst ab, um dann im zweiten Satz so richtig aufzudrehen. Der Satz ging mit 25:13 Punkten an uns. Hochverdient holten sie sich den Sieg und den Klassenerhalt.

Ein weiterer Sieg im dritten Spiel gegen den HTV 1 wäre nun natürlich die Kür gewesen und im ersten Satz waren die Jungs nah dran, doch ganz hat es noch nicht gereicht. Man darf aber gespannt sein, was der nächste Spieltag bringt. Für die VSG spielten: Cian, Clemens, Jonas, Levi und Paul.

Mannschaftsfoto unserer U-16-Mädels

Auch die U-16-Mädchen-Teams gewinnen

Am sonnigen Samstagmorgen machte sich U-16-Team Nr. 1 nach Eppingen auf, zu ihrem zweiten Spieltag der Saison. Das erste Spiel gegen Brötzingen verloren die Mädel mit jeweils 25:15 in beiden Sätzen. Erst im zweiten Spiel konnten die Mädels wieder zeigen, was sie wirklich können. Die Gastgeberinnen wurden mit 25:7 und 25:11 deutlich in ihre Schranken verwiesen. Somit landete die VSG in der Vorrunde auf dem zweiten Platz und traf im Platzierungsspiel auf die Mannschaft von Beiertheim, die in ihrer Vorrundengruppe ebenfalls auf Platz 2 gelandet waren. In diesem Spiel war Beiertheim der klare Favorit, die VSG-Girls hatten es sich jedoch zum Ziel gesetzt, den Gegner zumindest kräftig zu ärgern. Im Spiel selber gelang das auch phasenweise. Das Spiel ging leider mit einem glatten 2:0 (25:20, 25:22) verloren. Für die VSG spielten: Alina, Alena, Ida, Carla, Emilia, Emma, Naomi, Lucy, Isabel, Annika, Cecilia.

U-16-Team Nr. 2 durfte den zweiten Spieltag als Heim-Turnier in der Albgauhalle ausrichten. Auch dank dieser vertrauten Kulisse gelang dabei ein Traumstart: Das erste Spiel gegen die TSG HD-Rohrbach gewannen sie mit Leichtigkeit 2:0. Im zweiten Gruppenspiel wartete dafür ein wirklich harter Brocken, die erste Mannschaft des SV Sinsheim. Die VSG-Mädels versuchten alles und hielten gut mit, zu

einem Satzgewinn oder Sieg reichte es aber nicht. Sie verloren (sehr) knapp. Damit ging es (wie beim Schwester-Team in Eppingen) auch hier in das Spiel um den dritten Platz der Tageswertung. Und die Gegnerinnen kamen wieder vom SV Sinsheim, dieses Mal die zweite Mannschaft. Nach einer längeren Pause zwischen den Runden fiel es unseren Mädels schwer, wieder in Fahrt zu kommen. Der erste Satz ging an die Sinsheimerinnen. Quasi im Endspurt konnte das Team der VSG noch mal eine Schippe drauf legen und die Gäste in den Tiebreak zwingen, denen das zu viel war, sie hätten jetzt eine Pause nötig gehabt. Doch die VSG machte weiterhin Druck und gewann mit 15:11 den Satz und das Spiel. Am Ende standen also die Gastgeberinnen hoch verdient mit auf dem Treppchen und können zur nächsten Auswärtsrunde gleich noch ordentlich Selbstvertrauen einpacken. Für die VSG Ettlingen / Rüppurr spielten: Eva, Tessa, Isabell, Sonique, Anna und Alina.

Trainer stellen sich vor: Max von der H 2

Mein Name ist Max Werle; ich bin 24 Jahre alt und seit dieser Saison der Coach der Herren 2. Als Spieler selbst wechselte ich die Vereine bisher wie T-Shirts am Morgen. Nach zwei Saisons in Linkenheim-Hochstetten ging´s nach Blankenloch. Von dort auf die andere Rheinseite nach Speyer und von dort über Umwege (kurzer Zwischenstopp beim SSC Karlsruhe) nach Ettlingen / Rüppurr. Durch die vielen Wechsel bekam ich Training durch viele verschiedene Trainer – was mir sehr zugute kam und mir viele verschiedene Ansätze im Volleyball aufzeigte. Aktuell spiele ich noch in der ersten Herrenmannschaft der VSG. Als Trainer betreute ich bisher nur eine Jugendmannschaft, aber durch meine Ausbildung zum Sport- und Gymnastiklehrer bringe ich die Erfahrung mit, welche man im Traineramt benötigt. Nun freue ich mich sehr, die Landesligamannschaft zu trainieren. Die Jungs bringen viel mit, was eine sehr gute Volleyballmannschaft braucht: Eine gute Annahme, hohe Durchschlagskraft und einen eisernen Willen (Sei es am Ball oder am Glas, der Wille ist da!). Unser Minimalziel ist selbstverständlich, die Klasse zu halten, aber eigentlich möchten wir versuchen, ganz oben mitzuspielen, was uns auch gelingen sollte. Wenn dabei vielleicht sogar die Chance zum Aufstieg entstehen würde, wäre das natürlich auch im Sinne der ganzen Mannschaft! Durch die hohe und starke Trainingsbeteiligung und die stetige Verbesserung des Teams gehe ich auf jeden Fall optimistisch in die Saison!

Saisonstart beim Mixed Volleyball

Unsere Volleyballteams der Damen, Herren und Jugend gehen in vielen Altersklassen und diversen Spielserien unter dem Namen »VSG Ettlingen / Rüppurr« an den Start. Das ist für die aufmerksamen TUS-report Leser natürlich keine große Neuigkeit. Aber hier in dieser Ausgabe möchten wir auch mal über einen Teil unserer Spielgemeinschaft berichten, der in unserem Blättchen bisher wenig bis gar nicht in Erscheinung getreten ist: Unsere Mixed-Teams. Diese Mixed-Mannschaften (es sind zwei in der Landesliga und eine in der Bezirksliga) hatten beim SSV Ettlingen schon eine lange und erfolgreiche Tradition. Nach der Neugründung des VC Ettlingen und der damit einhergehenden Umstrukturierung der Spielgemeinschaft haben sich jedoch auch viele Mitglieder des SSV Ettlingen dafür entschieden, zu unserem neuen Verein zu wechseln. Aufgrund des nahezu vollständigen Wechsels der Volleyballabteilung konnten diese Spielerinnen und Spieler auch ihre bisherigen Spielrechte nahtlos auf den neuen Verein übertragen. Aus formalen Gründen starten diese Teams zurzeit noch unter dem Namen »VC Ettlingen«, in die Organisation und Verwaltung unserer Spielgemeinschaft sind sie jedoch vollständig integriert. Seit Anfang Oktober läuft natürlich auch für die Mixed Teams die Saison und alle drei Teams sind mit respektablen Leistungen gestartet. Lediglich die zweite Mannschaft, die als Aufsteiger neu in der Landesliga ist, musste dem höheren Niveau etwas Tribut zollen und steht noch ohne Tabellenpunkte da. Wir werden in Zukunft weiter darüber berichten! Wer die Mixed-Volleyballer etwas intensiver verfolgen möchte, findet die aktuellen Spielberichte und viele weitere Infos auf der Homepage des VC Ettlingen (www.vc-ettlingen.de) oder auch auf der Facebook-Seite der VSG Ettlingen / Rüppurr.

ANZEIGE

Montagsturner

Leiter: Peter Joachim | Telefon: (07 21) 88 31 73
Übungsleiter: Gunter Klaiber, Hubert Fischer, Peter Joachim

Aktuelle News und Mitteilungen der Montagsturner-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/montagsturner

Die Montagsturner unterwegs | 250. Wanderung

Einmal im Monat, immer am zweiten Donnerstag, gehen die Montagsturner auf Tour – mit dem Rad oder zu Fuß. Das tun sie schon sehr lange und zwar seit dem Juni 1998. Dies wurde bereits ausführlich im TUS-report 153 beschrieben. Heute, am 12. September 2019, war dies zum 250 Mal der Fall, eine gigantische Zahl! Alle Montagsturner sollten daran teilnehmen können, auch die »Fußkranken«. Insgesamt waren es 22 Teilnehmer, eine stattliche Zahl. Unser Ziel war Ottenhöfen. Wir fuhren mit der AVG zunächst bis Achern, wechselten in die Achertalbahn, deren Endstation Ottenhöfen ist. Eine Haltestelle davor – in Furschenbach – stieg die Wandergruppe aus und machte sich auf den Weg. Fünf Mann – das »Krampfadergeschwader« – fuhren bis zur Endstation weiter. Die Wandergruppe nahm von Furschenbach den wunderschönen Weg in Angriff und durchwanderte die herrliche Landschaft mit großartigen Ausblicken. Nur mit dem Zeitplan klappte es nicht. Wir hatten uns verschätzt und brauchten länger als gedacht. Aber die Fußkranken hatten kein Problem, die Zeit im Gasthaus »STERNEN« zu verbringen. Die Wirtin meinte, »die sind sicher an einem der Schnapsbrunnen hängen geblieben«. Nach zwei Stunden waren jedoch alle Montagsturner wieder vereint. Nun kam der gemütliche Teil des Ausflugs, das Mittagessen. Die Speisekarte gab einiges her und auch die Weinkarte war nicht zu verachten. Doch irgendwann geht auch eine Mittagspause zu Ende und es ging zu Fuß in Richtung Bahnhof. Nach wenigen hundert Metern war ein Zwischenstopp mit Besichtigung der historischen Hammerschmiede vorgesehen. Ein Führer erklärte uns anschaulich die Funktionsweise der Schmiede. Das Feuer auf der Esse war schon entfacht, und der Fachmann zeigte uns, wie durch Wasserkraft das Hammerwerk am Material wirkte. Die Schmiede stammt aus dem Jahr 1867. Das waren halt ganz andere Verhältnisse gegenüber den heutigen Möglichkeiten, aber solche Einrichtungen erfüllten ihren Zweck. Wir fuhren mit der Achertalbahn dann nach Furschenbach zurück, wo wir im Garten des »SCHMÄLZLE HOF« bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen bestens bewirtet wurden. Mit den Erlebnissen dieses Tages höchst zufrieden, traten wir die Heimreise an und waren gegen 19 Uhr wieder in Karlsruhe. Schade war, dass unsere Freunde Helmut und Uli wegen Erkrankung nicht dabei sein konnten; wir übermitteln ihnen unsere herzlichen Genesungswünsche per Postkarte. Unser Hausfotograf Bernd K. hatte viele Bilder geschossen und wir dürfen auf diese gespannt sein. So endete ein denkwürdiger Tag in einem Kreis von Männern, die etwas tun für körperliche Fitness, aber auch viel für ein geselliges Zusammensein übrig haben. Für die perfekte Organisation dieses Tages danken wir herzlich dem Gründungsmitglied Wolfgang Kast. **Dr. No / H. H. / PJ**

Die Teilnehmer der 250. Montagsturnerwanderung

NACHRUF | Uli Supper

Am 17. September 2019 verstarb unser Sportfreund Uli Supper im Alter von 80 Jahren. Uli war ein Montagsturner der ersten Stunde und seit 1974 Mitglied im TUS.

Auch in Zeiten, als es ihm gesundheitlich nicht gut ging, hat er den Weg zu uns gesucht. Wir haben Uli viel zu verdanken und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

»Gymnastik, bewegen und laufen und anschließend einen saufen«

Gerade so ist dieser Kreis von älteren Männern nicht,
sie üben zwar keinen Alkoholverzicht,
aber alles in Maßen und Grenzen,
und erst nach den Übungen, wenn vor Schweiß alle glänzen.

Ja, was ist dies für eine Truppe?
Ich nehme diese Bande etwas unter die Lupe,
stelle fest, alles gestandene Männer,
in ihren Berufen glänzende Kenner
ihres Standes, ihres beruflichen Tuns,
treiben noch Sport als Folge ihres sportlichen Ruhms,
denn allesamt sind es Sportler aus vielen Bereichen,
aus Tennis, Fußball, Leichtathletik und sie setzen Zeichen,
dass man auch im Alter seinem Körper Gutes kann tun,
und nicht zu Hause rumzusitzen und auszuruh'n.

Seit wann gibt es diese Männerrunde,
wann schlug ihre Gründerstunde?
Das war, schaut man zurück in die Zeit,
fast schon vor einer Ewigkeit,

Sportfreunde waren es, die den Bedarf erkannten,
die organisatorisch ihr Fach verstanden,
das, was sie in's Leben gerufen,
sie damit eine tolle Truppe schufen,
das verdient ihrer zu gedenken,
und ihnen unsere Anerkennung zu schenken.

Was sie begonnen, haben andere weiter geführt,
die Werbetrommel wurde kräftig gerührt,
und so wurden sie zur Truppe, wie sie selbst sich nennt,
zur »Montagsturner-Rentner-Bänd«.

In der Geschichte gab es einen besonderen Tag,
der wichtig war, ganz ohne Frag,
bei einem Ausflugsessen in lustiger Runde,
schlug die »Steinmauern-Manifest-Stunde«,
die besagte, dass nicht mehr sporadisch
geausflugt wird, sondern ganz automatisch.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat solches geschieht,
egal, ob's schneit oder regnet oder die Sonne am Himmel erglüht,
und das ist der Grund, den es heut zu feiern gilt,
und ich nenn euch die Zahl, die eure Neugier stillt:

Zweihundertfünfzigmal sind wir heut unterwegs,
in keinem Rekordbuch steht's,
trotzdem, ein stolzes Jubiläum, das feiern wir heute,
es ist ein Grund zur großen Freude.

Es ist ein Grund auch Dank zu sagen,
den Männern, die Verantwortung dafür tragen,
dass alles gut flutscht und so gut organisiert,
dass der Laden läuft grad wie geschmiert.

Da wären schon einige Namen zu nennen,
ich erspar's mir, denn ihr tut alle kennen,
unser Mann, der die Abteilung tut leiten,
Männer, die Übungen vorbereiten,
solche, die Ausflugsziele suchen,
die notwendigen Reservierungen buchen,
also, Ihr liebe Freunde, habt alle Dank,
und darauf stoßen wir an mit unserem Trank,
lang lebe unsere »Rentner-Bänd«,
die Truppe, die das Altern hemmt.

Hans Hotz | September 2019

Jahresausflug mit Damen am 28. 09. 2019 nach Hirsau, Calw und Bad Teinach

Einmal im Jahr gehen die Montagsturner mit ihren Damen auf Tour. In diesem Jahr war dies Samstag, den 28. September der Fall. Es war der 42. Ausflug in Folge! Pünktlich um 9 Uhr holte uns der Bus in der Battstraße ab. Dieses Jahr waren es 41 Teilnehmer, 22 Montagsturner und 19 Damen. Der Herrgott hatte ein Einsehen und stellte den Regen der Vortage ab. Trotz der gewöhnlich langen Staus auf der Autobahn Karlsruhe – Stuttgart kamen wir flott voran und konnten in Pforzheim die Autobahn verlassen. Weiter ging es nun durch das Tal der Nagold zum ersten Ziel unserer Fahrt, dem Kloster Hirsau. Jetzt war die schon heilige Zeremonie des Sektfrühstücks mit Brezeln an der Reihe. Beides spenden uns traditionell unsere Übungsleiter Peter J., Hubert F. und Gunter K., sowie Bernd K. So gestärkt konnte die Klosterführung um 11 Uhr beginnen. Uns standen zwei Fremdenführer zur Verfügung, sodass wir zwei kleine Gruppen bilden konnten. Das ehemalige Benediktinerkloster St. Peter und Paul war in der Klosterbewegung von Cluny im 11. und 12. Jahrhundert das bedeutendste Reformkloster nördlich der Alpen und wurde 1692 im Pfälzischen Erbfolgekrieg von französischen Truppen zerstört. Die baugeschichtlich hochbedeutenden Ruinenanlagen beinhalten Relikte aus unterschiedlichen Baustilen: Die gut erhaltene romanische Säulenbasilika, die einst die größte romanische Kirche Südwestdeutschlands war, den gotischen Kreuzgang, die spätgotische Marienkapelle und die Ruine eines Renaissanceschlosses. Müde von der 90-minütigen Führung bestiegen wir gegen 12.30 Uhr unseren Bus mit Ziel Brauhaus Calw. Unser Bus konnte dort nicht parken, setzte uns aber direkt vor der Gaststätte ab. Jetzt war zunächst Erholung bei einem guten Essen angesagt, bevor wir in Grüppchen die wunderschöne Stadt Calw durchstreiften. Neben den unzähligen prachtvollen Fachwerkhäusern ist besonders das Geburtshaus von Hermann Hesse am Marktplatz sehenswert. Da man automatisch vom Brauhaus kommend die Stadt flussaufwärts durchwandert, war es auch kein Problem, am Ende des Marktplatzes über die Marktbrücke zum Busbahnhof zu kommen. Alle fanden sich pünktlich um 15.45 Uhr hier ein, der Bus kam von seinem Parkplatz, ließ uns einsteigen und fuhr mit uns davon. Weiter ging es flussaufwärts bis zur Mündung der Teinach. Jetzt folgten wir diesem engen Tal bis Teinach, wo der Bus am Ortseingang beim Parkplatz Freibad abgestellt werden konnte. Wer einigermaßen gut zu Fuß war, marschierte nun zur Schlossberghütte. Für die Fußkranken stand ein Kleinbus für den Transfer bereit, der den abenteuerlich schmalen, steilen und für den allgemeinen Verkehr gesperrten Weg hinauffuhr und uns direkt bei der Hütte absetzte. In dieser aus Baumstämmen im Blockhausstil erbauten Hütte ließen wir unseren Ausflug ausklingen. Um 19 Uhr trafen wir dann alle wieder am Parkplatz Freibad ein, bestiegen unseren Bus und machten uns auf den Heimweg. Es war ein herrlicher Ausflug, der nur deshalb so problemlos gelingen konnte, weil er perfekt vorbereitet war. Wir können uns deshalb bei Peter, Helmut, Edgar und Winfried nur bedanken. Sie haben die Strecke zuvor abgefahren, alle Lokalitäten ausgesucht und besucht, Plätze reserviert, Führungen und Transfer organisiert! Es ist schön, dass sich bei den Montagsturnern immer jemand findet, der sich für die anderen engagiert und so der Allgemeinheit echte Freude bereitet. **Dr. No**

ANZEIGE

Geburtstage

Jochen Mitschke (80 Jahre) **18. 11. 2019**
Mitglied seit 2002
Hubert Fischer (80 Jahre) **30. 11. 2019**
Mitglied seit 1956

Herzlichen Glückwunsch!

Termine auf einen Blick:

15. November 2019:
Herrenessen

5. Januar 2020:
Nachtwanderung

Der Seniorenstammtisch

Organisatoren: Inge und Bumsel Kolb

Aktuelle News und Mitteilungen vom Seniorenstammtisch finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Senioren on Tour 2019

Ein toller Tag, wir schreiben den 14. August 2019, Zeit: 9.30 Uhr, als der moderne Reisebus mit 45 unternehmungslustigen Senioren vom Parkplatz hinter der Polizei rollt. Wie immer pünktlich, weil alle Teilnehmer pünktlich gekommen sind. Ziel: Blühendes Barock in Ludwigsburg. Zunächst einmal müssen wir aber unsere Chefs, Ingeborg und Bumsel loben. Während sie uns im letzten Jahr bei 37,5 Grad Hitze über die schattenlose Landesgartenschau in Lahr geführt hatten, haben sie heute ein absolutes Superwetter organisiert, wie es für einen solchen Ausflug nicht schöner hätte sein könnte. Abgesehen von einer leichten Behinderung durch die Baustelle an der Wohlfahrtsweirer Steige haben wir keine Probleme. Es geht zügig Richtung Ludwigsburg. Unser junger freundlicher Busfahrer setzt uns direkt am Haupteingang ab. Bereits der erste Eindruck ist überwältigend. Der Blick schweift über ein Blumenmeer, Grünanlagen, herrliche Bäume hin zum imposanten Schloss im Hintergrund. Bereits hier bekomme ich etwas Gewissensbisse, warum habe ich ein solches Kleinod nicht schon früher besucht? Als ich aber im Laufe des Tages bei vielen Gesprächen erfahre, dass es der absoluten Mehrzahl der Teilnehmer genauso geht, fühle ich mich wieder wohler. Schön, dass es Ingeborg und Bumsel immer wieder gelingt, uns zu Plätzen zu führen, die wir noch nie gesehen haben, obwohl sie praktisch vor der Haustüre liegen. Ein ganz großes Dankeschön dafür. Die Atmosphäre ist den ganzen Tag über ausgezeichnet. Hier spürt man, dass die Gruppe der Senioren immer mehr zusammenwächst,

Hüte waren auch dieses Jahr gern gesehene Gäste ;-)

Gemeinsames Speisen

dank Inge und Bumsel. Das blühende Barock in einen solchen Ausflugsbericht erfassen zu wollen ist nicht möglich. Deshalb beschränke ich mich auf einige Bemerkungen über Dinge, die mir besonders gut gefallen haben:

- Das »Blühend Barock« in Ludwigburg ist die älteste und nach Meinung der Fachleute schönste Gartenschau. Mit seinen weitläufigen Parkanlagen (30 Hektar) und der farbefrohen Blütenpracht zieht es jährlich über 500.000 Besucher in den Bann.
- Die Blumenpracht ist so ausgewählt und so gepflegt, dass man glauben könnte, es sei alles am Vortag des eigenen Besuches gepflanzt worden.
- Der Japangarten ist klein, aber sehr authentisch
- Die Orangerie mit Staudenarrangements und einem Barfußweg ist beeindruckend. Ebenso die Riesenvoliere, die man begehen kann.
- Der Märchengarten, ein Paradies für die Kleinen (aber auch die Großen haben ihren Spaß dabei) zeigt, wie man Märchen so präsentiert, dass man die Kleinen beeindruckt. Die Emichsburg, die Rapunzel darstellt, ist besonders umlagert. Bei dem Ruf: Rapunzel, lass dein Haar herunter, senkt sich ein dicker Zopf herab.
- Ein Highlight ist sicher die Barocke Broderie (aus dem Französischen: Stickerei), die sich hinter der Rückseite des Schlosses erstreckt. Sie ist der typischen Form der Französischen Barocken Gartenkunst in Vollendung nachempfunden.

Glück haben wir, dass wir das Ergebnis eines Wettbewerbs in der Gestaltung von Sandskulpturen anschauen zu dürfen. Diese der schnellen Vergänglichkeit ausgesetzte, also zeitlich begrenzten Kunstwerke stellen eine Vielzahl von Märchenfiguren dar, in einer Vollendung, die man selten zu sehen bekommt. Bleibt mir nur noch, im Namen aller Teilnehmer einen ganz großen Dank an Inge und Bumsel auszusprechen. Die einhellige Meinung aller Teilnehmer: »Ein toller Tag«. Ebenso herzlich möchten wir alle uns bedanken bei unserem TUS, die Finanzierung des Reisebusses ist eine sehr schöne Geste und zeigt eine Wertschätzung der Senioren, wie sie nicht in allen Vereinen üblich ist.

Manfred Schweiss

Gemeinsames Speisen der Ausflugsgruppe

Neue Zeiten

Dankenswerterweise hat Manfred Schweiß auch in diesem Jahr wieder sehr anschaulich über unseren Jahresausflug berichtet. Da Bumsel und ich nicht immer alles allein bestimmen wollen, haben wir während der Busfahrt eine kleine Umfrage gestartet, um zu erfahren, an welchem Tag in Zukunft der Stammtisch stattfinden soll. Mit überwältigender Mehrheit wurde der erste Donnerstag im Monat gewählt, und so werden wir uns ab 2020 am 2. Januar um 17 Uhr zum Seniorenstammtisch treffen. Der diesjährige Adventsstammtisch findet aber noch am 12. Dezember 2019 um 17 Uhr statt. Wie üblich bitten wir um eine kurze Zusage bis zum 6. Dezember 2019, um genügend Platz reservieren zu können. Telefonisch unter (07 21) 88 11 62 oder per E-Mail: ig.kolb@gmx.de

ANZEIGE

Faustball

Abteilungsleiter: Siegbert Kessel | Telefon: (07 21) 89 17 01

Aktuelle News und Mitteilungen der Faustball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/faustball

Faustballer freuen sich über internationale Titel

Im August 2019 fanden in Winterthur (Schweiz) die Weltmeisterschaften im Faustball statt, an denen erstmals 18 nationale Verbände aus allen Kontinenten teilnahmen. Ein Beweis, dass sich Faustball weltweit immer mehr ausbreitet und dadurch als Sportart an Bedeutung gewinnt. Die deutsche Faustball-Nationalmannschaft wurde ihrer Favoritenrolle in jeder Hinsicht gerecht und gewann das Finale überlegen gegen den ewigen Rivalen Österreich. Die diesjährige Überlegenheit des deutschen Teams war zuweilen fast beängstigend. Die bekannten Widersacher der Deutschen aus Österreich, der Schweiz und aus Brasilien werden hart an sich arbeiten müssen, um auf Dauer die führende Rolle der deutschen Nationalmannschaft egalisieren zu können. Einen Monat später fanden in Salzburg die Weltpokalspiele der Vereinsmannschaften statt. Auch hier war die deutsche Überlegenheit augenfällig. Bei den Männern gewann der amtierende Deutsche Meister TSV Pfungstadt souverän. Nicht ganz so überlegen sicherte sich bei den Frauen der TSV Dennach, der bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften leer ausgegangen war, den begehrten internationalen Titel. Bei den Weltpokalspielen waren die derzeit besten Vereinsmannschaften aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Brasilien und Argentinien aufeinander getroffen. Einige TUS-Faustballer waren interessierte Zuschauer bei dem traditionellen Turnier des TV Schluttenbach, bei denen ausgezeichnete Leistungen von einigen bundesdeutschen Spitzenmannschaften bewundert werden konnten. Es ist schade, dass in der Region nicht mehr so viele gut besetzte Turniere stattfinden, wie dies früher der Fall war. Gäbe es nicht die von der ESG-Frankonia Karlsruhe in der Halle veranstalteten Karlsruher Stadtmeisterschaften, an denen mittlerweile die auswärtigen Teams die Mehrheit stellen, wären Faustball-Höhepunkte gänzlich außen vor. Die TUS-Faustballer erfreuen sich auf jeden Fall als Zuschauer an Faustball-Spielen auf einem Niveau, das sie als reine Freizeitspieler weder erreichen können noch anstreben. Nachträglich gelten Ehrenmitglied Michael Janisch, dem Senior der TUS-Faustballer, zu seinem 92. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche. Wenn er auch altersbedingt und seiner leider angegriffenen Gesundheit wegen die Trainingsabende nicht mehr besuchen kann, sein Herz schlägt nach wie vor für seine wesentlich jüngeren Faustball-Freunde! **G. Ho.**

Turner-Gruppen-Wettstreit (TGM / TGW)

Abteilungsleiterin: Ute Backes-Haag | Telefon: (07 21) 88 83 06
Übungsleiter: Ute Backes-Haag, Heike Backes, Pia Greß, Christine Lauinger, Sarah Ochs, Verena König, Britta Fenske, Silke Hauser, Bianca Anderer, Tanja Schumann

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/turnen

Deutsche Meisterschaften in Regensburg vom 4. – 6. Oktober 2019

Der TUS Rüppurr war bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften mit zwei Mannschaften vertreten. Es war wieder ein erfolgreiches Wochenende mit viel Spaß.

TGM Jugend Jg. 2002 – 2004

Als erstes möchte ich hier den zwei Müttern Petra Anderer und Antje Lüdemann dafür danken, dass sie mitgefahren sind und die Betreuung der Mannschaft übernommen haben. Nur so war es für mich möglich, bei beiden Mannschaften zum Turnen und Tanzen dabei zu sein. Für unsere »Kleinen« (Bianca Anderer, Helena Feldmann, Corinna Flier, Amelie Giese, Katja Hausch, Chantal Hissin, Sophie Holl, Sharleen Klein, Melina Lüdemann, Tanja Schumann, Emily Schroth, Anna Winter) waren es die zweiten Deutschen Meisterschaften. Die Mannschaft startete zum ersten Mal in der höheren Jugendklasse bis 19 Jahre. Hier sind die Anforderungen beim Turnen und Tanzen noch mal höher als bei der Nachwuchsklasse und auch beim Werfen sind die Jüngeren gegenüber den Älteren noch etwas im Nachteil. Deshalb war unser Ziel, von 27 Mannschaften Platz 10 zu erreichen. Los ging es mit dem Orientierungslauf, den die Mädels mit 9,8 Punkten abschlossen. Ein super Ergebnis. Beim Tanzen erhielten sie ebenfalls mit 9,65 Punkten eine hohe Wertung. Die höchste Wertung, die hier vergeben wurde, waren 9,85 Punkte. Leider ging es beim Turnen mit 9,2 Punkten nicht ganz so hoch weiter, obwohl die Mädels super geturnt haben. Hier müssen wir jetzt daran arbeiten, dass im nächsten Jahr noch mehr Schwierigkeiten gezeigt werden. Beim Werfen haben die Mädels dann noch 9,35 Punkte erreicht. Insgesamt erzielte die Mannschaft mit 38,0 Punkten (9,5 Punkte im Schnitt pro Disziplin) ein sehr gutes Ergebnis und belegte damit als beste badische Mannschaft den 8. Platz. Das habtihr super gemacht. Ich bin stolz auf euch! **UBH**

Mannschaftfoto der TGM Jugend (Jg. 2002 – 2004)

Gruppenfoto unserer beiden Mannschaften in Regensburg und Einhörner ;-)

Mannschaftfoto der TGM Senioren

TGM Seniorenmannschaft

Bei meiner Ü-30-Mannschaft (Eva Danker, Katharina Dirr, Sabine Gaißer, Julia Gerstberger, Katja Hoffmann, Christine Keller, Pia Schommer, Katrin Vedder, Loana Vollmer, Fabienne Wrobel, Saskia Wendl, Rebeka Westram) liefen alle Disziplinen nach Wunsch. 9,65 Punkte im Orientierungslauf, 9,8 Punkte beim Tanzen, 9,8 Punkte beim Turnen und 10 Punkte beim Werfen. Mit insgesamt 1,25 Punkten Vorsprung belegten sie damit den 1. Platz und sind zum dritten Mal in Folge Deutscher Meister! Das habt ihr super gemacht. Ich bin stolz auf euch und hoffe, dass wir noch viele gemeinsame Wettkämpfe haben werden, auch wenn im nächsten Jahr ein weiterer Teil von euch die magische 40 erreicht! **UBH**

ANZEIGE

ANZEIGE

Tennis

Abteilungsleiter: Wolfgang Baumstark | Telefon: (07 21) 88 33 28
Stellvertreterin: Antje Kessel | Mobil: 01 76 / 61 90 18 25
Übungsleiter: Fabian Füller, Julia Füller, Manuel Füller, Natalie Haffner, Jochen Müller, Timo Eckert, Jaro Figlestahler

Aktuelle News und Mitteilungen der Tennis-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/tennis oder www.khfk.de

Liebe Tennisfreunde,
mit den folgenden Berichten und Fotos könnt ihr noch einmal auf all die schönen Sommerereignisse der Freiluftsaison zurückblicken. Die Plätze wurden am 19. Oktober 2019 auf Initiative unseres Koordinationsteams Horst, Jochen und Uwe hin winterfest gemacht. Drei 4er-Mannschaften (Damen 30, Herren 30 und Herren 40) haben wir für die Winterrunde gemeldet und Jaro Figlestahler und Timo Eckert haben das Wintertraining mit 27 Kindern und Jugendlichen in der Südsternhalle aufgenommen. Über die Abteilungsversammlung, die am 8. November 2019 stattgefunden hat, werdet ihr ausführlich im nächsten TUS-report informiert werden. Nachdem in diesem Jahre neue Strukturen für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche eingeführt worden waren, die sich aus unserer Sicht wirklich bewährt haben, gebührt jetzt am Jahresende vielen Mitgliedern Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit und besonderes Engagement: Maria und Edith für die Pflege der Pavillon-Blumen, Maria, Axel und Erhard für die Organisation von den Turnieren und besonders auch Marc und Jochen Müller, die die Clubmeisterschaften geplant und ihre Durchführung bis zur Siegerehrung im Auge hatten, den Jugendtrainern Fabian, Jaro, Natalie, Jochen und Timo, die in dieser Saison wieder sehr erfolgreich Spaß an Tennis, Technik und Taktik an viele Kinder vermittelt haben.
Neu im Boot waren gleich drei Sportwarte, Silke Seifert für die Damen, Sandro Boni für die jüngeren und Mathias Hollerbach für die älteren Herren, sie waren für die pünktliche Meldung der Mannschaften und die Durchführung der Medenrunde verantwortlich. Julia und Fabian Füller haben trotz intensiver Nachwuchspflege zu Hause auch noch dafür gesorgt, dass die Kinder unserer Abteilung zu ihrem Training kamen. Stephi Schumann möchten wir für ihre Bereitschaft danken, sich um die Finanzen zu kümmern – ganz wichtig! Christian Greiner hat mit seinem Knowhow für eine ausgesprochen attraktive, übersichtliche Abteilungswebseite auf der TUS-Homepage gesorgt, die er laufend aktualisiert. Das neu geschaffene Team für laufende Arbeiten unter Federführung von Horst Baier hatte besonders viel zu tun, wir sind froh, dass wir euch haben und dank eures Einsatzes immer in den Genuss einer top gepflegten Anlage gekommen sind! Und last but not least: Peter Oster! Du bist einfach unersetzlich in der Wahrnehmung vielfältiger Aufgaben. Und ohne dich wären wir im zurückliegenden heißen Sommer wahrscheinlich verdurstet … Wir hoffen, dass wir auch in der kommenden Saison auf euch zählen können! Allen Mitgliedern wünschen wir: Kommt gut über den Winter und bleibt fit! **Wolfgang und Antje**

Weinturnier 2019

Am 22. September 2019 haben sich 19 Mitglieder unserer Abteilung bei bestem Tenniswetter um 11 Uhr zum diesjährigen Weinturnier getroffen. Erhard Bemmann hat die einzelnen Mannschaften sehr abwechslungsreich zusammengestellt. Auf den Plätzen lieferten sich die Teilnehmer harte Matches, wobei der Spaß nicht zu kurz kam. Jeder gab sein Bestes. Um die Kraftreserven wieder aufzufüllen, konnten wir uns an einem leckeren Buffet von unserem griechischen Wirt stärken.
Ein ausdrückliches Dankeschön an die »helfenden Hände« und an die Kuchenbäckerinnen. Es war ein schöner, harmonischer Tag am Ende einer heißen Tennissaison. **Isolde Armbruster**

Gruppenfoto der Teilnehmer*innen des Weinturniers 2019

Tennis Clubmeisterschaften 2019

Die diesjährigen Clubmeisterschaften fanden leider nicht ganz den Zuspruch der vergangenen Jahre. So gab es etliche Wettbewerbe mit nur wenigen Teilnehmern. Was sich aber wiederholte: Tolle und vor allem spannende Spiele. Denn was immer gilt: Man kennt sich vielleicht schon seit Jahrzehnten, trifft man aber in Clubmeisterschaften aufeinander, hat das einen ganz besonderen Reiz. Da ist einfach ein Tick mehr Adrenalin im Spiel, da will man einfach noch ein bisschen mehr gewinnen … und diese Energie überträgt sich auch auf die Zuschauer. Auf einmal ist »man« mitten drin und fiebert mit.

Damendoppel
Martina Saltuklar und Silke Janisch haben das entscheidende Doppel gegen Antje Kessel und Andrea Scherrer-Lauff am Donnerstag, dem 19. September, mit 6:3, 4:6 und 10:5 gewonnen und sind in der sehr überschaubaren Dreier-Gruppe Clubmeister 2019 geworden. Das erste Spiel hatten beide Teams gegen Songa Gerber und Edith Baumstark gewonnen.

Dameneinzel
Katrin Klinger und Kristina Reisch trennten sich 6:4; 6:0. War der erste Satz noch umkämpft und der Ausgang des Matches noch recht offen, agierte Katrin im zweiten Satz sehr sicher und holte sich die Clubmeisterschaft.

Herrendoppel
Die Partie Adrian Ballbach / Kai Danker gegen Sebastian Ambrosius / Daniel Dengiz endete 2:6, 5:7. Hier erlebten die Zuschauer knallharte Ballwechsel in Topspeed. Adrian und Kai gestalteten es zwar im zweiten Satz noch mal richtig spannend, den Sack zu machten aber Sebastian und Daniel.

Clubmeisterschaft Endspiel Herren 60
Peter Joachim und Manfred Verch spielten gegen Gerhard Wippert und Jochen Kneissler. Nach einem intensiven Zweisatz-Match gewannen die Herren Wippert / Kneissler 6:4 und 7:6 (7:5) und sicherten sich den Clubmeister-Titel bereits zum dritten Mal in Folge.

Herreneinzel
Marc-Robin Rastätter gegen Maximilian Schmidt: 4:6, 4:6. Ein intensives Match mit vielen gelungen Ballwechseln sah nach über zweistündigem Kampf Maximilian Schmidt als knappen und verdienten Sieger. Das Spiel war geprägt von sehr langen Ballwechseln. Den Ausschlag gaben die effektiveren Aufschläge von Maxi.

Clubmeister Einzel Herren 50
Im Finale zum diesjährigen Clubmeister der Herren 50 standen sich Jochen Kneissler und Wolfgang Baumstark gegenüber, die Entscheidung fiel erst nach zweieinhalb Stunden im Match-Tiebreak, das sich durch hohe Intensität sowie großen Kampfgeist auszeichnete und von Wolfgang Baumstark letztendlich mit 10:5 verdient gewonnen wurde.

Mixed-Finale
Meike und Ramtin Malekzadeh trafen im Endspiel auf Edith und Wolfgang Baumstark, das Match ging 6:0, 6:1 aus. Es war leider ein sehr einseitiges Spiel, bei dem die Jugend zu stark war.

»LIQUI MOLY Open Karlsruhe« – WTA-Turnier des TCR vom 28. 07. – 04. 08. 2019

Der TCR hat ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte aufgeschlagen und erstmals ein WTA-Turnier mit einem Preisgeld von 125.000 $ ausgerichtet. Das Interesse war entsprechend groß. Im Vorfeld haben wir dem TCR unsere Unterstützung bezüglich Trainingsplätzen und Spielmöglichkeiten für die TCR-Mitglieder zugesagt.

Die von uns zur Verfügung gestellten Plätze 3 und 4 als Trainingsplätze wurden von verschiedenen Spielerinnen, allen voran Laura Siegemund, begeistert angenommen und unsere Anlage diente dem SWR als Location für einen Bericht über Laura und ihre Turnierteilnahme. Das Interesse unserer Mitglieder als Zuschauer war eher verhalten, da auch sehr spät feststand, welche Spielerinnen zu welcher Zeit trainieren würden. Im Zuge des Turnieres wurde am Mittwoch, den 31. Juli 2019 ein Spiel des Pro-AM-Turnieres der Sponsoren durchgeführt. Wir boten den TCR-Mitgliedern zudem die Möglichkeit, unseren Platz 5 als Sonder-Gäste zu nutzen. Dies wurde zu zwei Spielen genutzt. Insgesamt kam es bei unserem eigenen Spielbetrieb zu keinen Einschränkungen und die Kooperation kann daher aus unserer Sicht als unproblematisch bewertet werden. **Wolfgang Baumstark**

ANZEIGE

Die TUS-Spielerinnen sind von links: Renate Misch, Gaby Waltert, Barbara Goebel

WTA-Turnier beim TCR | Treffen mit Laura Siegemund

Hier noch etwas zum WTA Turnier beim TCR. Wir hatten das Glück, nach unserem Tennisspiel vor unserem Verein auf Laura Siegemund zu stoßen. Sie war sofort bereit für ein Gruppenbild und schwärmte von unserer schönen Anlage und den guten Plätzen, auf denen sie lieber trainiert als beim TCR. Leider verlor sie ja ihr nächstes Spiel, vielleicht treffen wir sie ja wieder im Jahr 2020. Anschließend traf sie auch noch Natalie Haffner, die ihr Training verfolgte und dann den Platz für sie abzog und da entstand das zweite Bild. **Renate Misch**

Als Linienrichter im Einsatz bei den Liqui Moly Open

Am 29. Mai 2019 habe ich auf eine spontane Bewerbung hin die Bestätigung erhalten, dass ich zum Team der Linienrichter gehöre. Am 3. Juni 2019 erreichte mich dann per E-Mail vom WTA – Chief of Officals, Oliver Hofmann, die Liste der »Selected Line Empire, for the Liqui Moly Open 2019 in Karlsruhe«. Von da an fand der gesamte Schriftverkehr und die Konversation nur noch in Englisch statt. Der Grund war, dass die 29 ausgewählten Linienrichter aus sechs Nationen kamen: Japan, Brasilien, Ägypten, Ungarn, Tunesien und Deutschland. Am Samstag, dem 27. Juli 2019 war dann das erste Zusammentreffen beim TC Rüppurr. Wir wurden eingekleidet (Mütze, Trainingshose und T-Shirts von Babolat). Die weißen Tennisschuhe musste man selbst mitbringen. Im Anschluss erfolgte auf einem Trainingsplatz die Einweisung für die »Neulinge«. Es wurden die Handzeichen gezeigt, die Linien auf Englisch benannt, das Verhalten auf und

neben dem Platz erläutert, zum Beispiel wie man richtig steht und als Team auf den Platz einläuft. Wir durften auch nicht mit den 32 Spielerinnen sprechen, es war nicht erlaubt, wenn wir zugeschaut haben, zu klatschen. Wir mussten uns völlig neutral verhalten. Die Profilinienrichter (in der Mehrheit Ausländer) kamen erst am Sonntag vom Roten Baum aus Hamburg zurück. Bei ihnen handelt es sich um eine durch die Welt reisende Truppe, die das beruflich macht.

Es gab für die zwei Plätze (Center Court und Court No. 1) drei Teams. Zwei Teams »on Court« und ein Team »off Court«. Die Einsatzzeiten betrugen immer eine Stunde »on Court« und 30 Minuten Pause. Pro Platz gibt es sechs Linienrichter und einen »Serviceman«. Der Serviceman läuft dann aufschlagsabhängig, von links nach rechts und checkt die Aufschlagslinie (Serviceline). Er ist auch dafür verantwortlich, nach sieben Spielen neue Bälle an die Ballkinder zu verteilen. Die Profis haben immer die Grundline (Baseline), die Aufschlagslinie (Serviceline / Serviceman) auf den Stühle sitzend übernommen. Wir Neulinge bekamen die Seitenlinien zum Überwachen. Der Teamleiter jedes Teams hat einen Zettel mit der Skizze des Tennisplatzes und trägt an den entsprechenden Positionen die Namen der Linienrichter ein. Diesen Zettel erhält dann der Stuhlschiedsrichter zur Beurteilung. Dadurch entsteht ein gewisser Druck auf die Linienrichter, weil ja keiner vorzeitig aussortiert werden möchte. Am Sonntag, dem 28. Juli 2019, ging es dann mit der Qualifikation los. Es waren ursprünglich vier Spiele geplant, aber nur zwei fanden wegen Absagen von Spielerinnen statt. Ich war dann im zweiten Spiel eine Stunde auf Court No. 1 im Einsatz. Ich war aufgeregt und wollte ja keinen Fehler machen. Ich wurde ja ins kalte Wasser geworfen, es hat aber alles wunderbar geklappt. Ab Montag wurde es dann ernst, dann begann die Hauptrunde mit sieben Spielen auf zwei Plätzen. Alle drei Teams waren gefordert. Ich war mehrfach im Einsatz und die Sache hat angefangen Spaß zu machen. Am Dienstag waren es dann zehn Spiele auf zwei Plätzen mit drei Teams. Auch hier hatte ich Mehrfacheinsätze. Auch am Mittwoch war ich noch dabei, als nur noch acht Spiele auf zwei Plätzen ausgetragen wurden. Ab Donnerstag wurden dann nur noch vier Spiele auf dem Center Court ausgetragen und die Teams auf zwei reduziert. Wir Neulinge wurden dann nicht mehr eingesetzt, durften aber als Zuschauer weiter auf der Anlage verbleiben. Insgesamt war ich bei sieben Einzelspielen und zwei Doppelspielen im Einsatz.

Joachim Kneissle

Eine Momentaufnahme von Joachim Kneissle als Linienrichter

»Tennis on Tour« 2019 in Eppingen

Als die Tennisabteilung am 6. Juli 2018 ihr 40-jähriges Bestehen mit einem perfekt organisierten Sommerfest für Alt und Jung feierte, gab es auch einen Wermutstropfen: »Tennis on Tour« fiel aus und so mancher fragte sich bang, ob sich das Organisationsteam um Wolfgang das noch mal antun würde. Ja! Im Sommer stand dann fest: »Tennis on Tour« geht wieder an den Start. Eppingen, die Fachwerkstadt mit Pfiff, sollte das Ziel sein und zwar am Sonntag, den 6. Oktober 2019 ab 9.30 Uhr. Dass der Bus bis auf den letzten Platz besetzt war, braucht nicht erwähnt zu werden, versprach doch das Programm einen netten Tag. Nur war schon auf der Fahrt durch den hügeligen Kraichgau der Busscheibenwischer voll im Einsatz. Nach der Ankunft in Eppingen erreichte man nach wenigen Schritten das Café Müller. In zwei prächtigen Fachwerkhäusern von 1515 bzw. 1588 untergebracht und in direkter Nachbarschaft zum klassizistischen Rathaus stand die »Umtrunk-Tafel« reichlich gedeckt. Nach einem Hoch auf die Organisatoren ging der Gesprächsstoff nicht aus. Nur musste man sich ein trockenes Plätzchen unter »Sonnenschirmen« und in der Hofeinfahrt suchen. Dabei kreisten die Gedanken auch um die bevorstehende Stadtführung. Aber da holte Wolfgang seinen Plan B aus der Schublade: »Die Stadtführung findet im Wechsel im Stadtmuseum und in der katholischen Kirche statt.«

Einige Daten zu Eppingen: 985 erstmals urkundlich erwähnt, war die Stadt im 11. Jh. in salischem, im 12. Jh. dann in staufischem Besitz und wurde Reichsstadt. Im 12. Jh. erlebte Eppingen dann eine Blütezeit, in der viele der stattlichen Fachwerkhäuser entstanden. Kriege setzten der Stadt immer wieder zu: Ab 1693 der Pfälzer Erbfolgekrieg, von 1695 bis 1697 Errichtung der »Eppinger Linie« zurAbwehr der Franzoseneinfälle. Das Stadtmuseum befindet sich in der »Alten Universität« untergebracht, die mit 22,5 Metern das höchste Fachwerkhaus in Eppingen ist. 1494 wurde es erbaut als Kauf- und Wohnhaus, im Erdgeschoss stehen Fleischbänke. 1564/65 waren während der Pest Teile der Universität hier untergebracht. Die Bezeichnung »Alte Universität« behielt man gerne bei. Hier ist auf sechs Geschossen alles liebevoll zusammengetragen, was von den Anfängen der Stadt bis ins 20. Jh. besichtigungswert erscheint, u. a. die gesamte Ladeneinrichtung der Katherina Morlock und die Werkstatteinrichtung des Mechanikermeisters Gunther Bossert (1927 – 2001), der 1952 mit einem selbstgebauten Motorrad auf

Gruppenbild der »Tennis on Tour«-Teilnehmer*innen

dem Hochseil einen Überschlag wagte. Es sollte nicht sein letzter sein. Sein einstmals prachtvolles Fachwerkhaus mit Werkstatt hinter der katholische Kirche ist heute in einem beklagenswerten Zustand. Der Unterbau des Turms der 1435 erbauten katholischen Pfarrkirche stammt noch von der Vorgängerkirche. In diesem Chorraum haben sich gotische Wandmalereien von 1320 erhalten. Beim Verlassen der Kirche ertönt das Glockenspiel über dem Haupteingang – 49 Bronzeglocken, gegossen 1986 in der Glockengießerei Metz in Karlsruhe. Nach so viel Geschichte wurde, immer noch beschirmt, die »Talschenke« angesteuert. Hier war es warm, das Bier (Palmbräu) süffig, der Kraichgauer Wein edel und die ausgewählten Gerichte genau richtig. Danach mussten die Kalorien wieder runter, also Bummel durchs Städtle, Fachwerkhäuser bewundern. Es soll noch 120 geben. Und es war ja Kerwe, also Anlass, um bei den Standbeschickern zu schauen, was aus der Region so angeboten wird. Mit den Klängen eines Medleys, gespielt vom Musikverein Rohrbach, im Ohr, bestiegen wir um 17.30 Uhr beschwingt unseren Bus. Und der Himmel wollte immer noch nicht aufreißen. Liebe Edith, lieber Wolfgang, dass der Tag trotz Regens für alle mit »Spiel, Satz und Sieg« ausging, sah man an der heiteren Gesellschaft, die sich zum Schluss in Rüppurr am Bus zum Gruppenbild zusammen fand. Herzlichen Dank euch beiden! **Karin Brönnle**

Termine 2020

Vorfreude ist die schönste Freude! Daher jetzt schon vormerken:

Frühlingsputz Platzanlage:	Samstag, 4. April 2020 (erstes Ferienwochenende)
Spielbetrieb offen ab:	Samstag, 11. April 2020 (Ostersamstag)
Offizielle Saisoneröffnung:	Sonntag, 29. April 2020
Damenturnier:	Donnerstag, 21. Mai 2020, Christi Himmelfahrt (Vatertag)

»Runde« Geburtstage bei den Herren

Wolfgang Baumstark und Uwe Sütterlin feierten zusammen am 3. Oktober 2019 ihren 70. Geburtstag »Beim Griechen«. 20 Tenniskameraden folgten der Einladung zum Abendessen. Nach den obligatorischen Reden und der Übergabe diverser Präsente entwickelte sich ein fröhlicher und geselliger Abend, den Wolfgang und Uwe sichtlich genossen. Alle Anwesenden wünschen den beiden für ihren weiteren Lebensabend alles Gute.

Unsere Herren wurden 70 Jahre. Herzlichen Glückwunsch!

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Thomas Stahl | Telefon: (07 21) 88 62 19
Dr. Jutta Dresch | Telefon: (07 21) 88 89 57
Übungsleiter: Luis Betschwar, Ralf Borowski, Emelie Kadelke, Felix Leuser, Sibylle Leuser, Deborah Mayer, Volker Meier

Aktuelle News und Mitteilungen der Leichtathletik-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de/abteilungen/leichtathletik

35. Tour de Franz der TUS-Leichathikseniorinnen und -senioren

Die Tour de Franz wird langsam rekordverdächtig. Zur 35. Mehrtagesradtour wurden die Tourenräder auf verschiedene Fahrzeuge verladen, um nach Weinsberg (östlich von Heilbronn) zum Hotel Rappenhof (Inhaberin Elisabeth Wurster) zu fahren. Der Rappenhof, ein wunderbares Hotel, in toskanischer Landschaft gelegen, mit eigenen Weinbergen und freiem Blick auf die bekannte Burg »Weibertreu«. Weinsberg liegt an der Burgenstraße, deren westlicher Teil von Heidelberg bis Rotenburg ob der Tauber reicht. Bei der Planung und Durchführung wurde die Tourlegende Franz Brock von Hans-Jürgen Heckenhauer und Helmut Wurster unterstützt, der auch erlebnisreiche und landschaftlich beeindruckende Strecken erkundete. Ein Höhepunkt war z. B. die fast 1.000-jährige Burg / Schloss Stettenfels mit einem unvergleichbaren Panoramaweitblick vom Biergarten aus in das umliegende »Ländle«. Mit Spannung erwartet wurde die lange Radtour durch Teile des Hohenloher Landes (78 km). Schmucke Fachwerkdörfer manchmal, ergänzt durch eine alte Burgruine und eine an die Toskana erinnernde Landschaft, ließen die Radler vom Rotwein träumen. Dieser ließ auch nicht lange auf sich warten, denn beim traditionellen Picknik wurden einige Flaschen Geburtstagswein von Winfried und Christa Kutterer geöffnet. Ein weiterer Höhepunkt der Tour wurde nach einer anstrengenden Bergetappe erreicht: »Die spätmittelalterliche und gut erhaltene Burg Guttenberg«. Sie ist eine der letzten unzerstörten Stauferburgen Deutschlands und gilt als eines der beliebtesten Ausflugsziele im Neckartal. Nicht fehlen durfte während der abwechslungsreichen Rad-Tourentage ein Abstecher in die alte Stauferstadt (12. / 13. Jahrhundert) Bad Wimpfen, ein Soleheilbad am Neckar gelegen. Ein Rundgang durch die historische Altstadt fand seinen Abschluss mit einer Einkehr im legendären Speiselokal »Kräuterweible« in altem Gemäuer von 1596. Die erlebnisreiche und auch sonnige »Tour de Franz« wurde hier beendet und unten am Neckar wurden die Fahrräder dann zur Heimfahrt nach Rüppurr verladen. **Paul Wurster**

ANZEIGE

»Tour de Franz«: Gruppenfoto der Leichtathletiksenior*innen

Kinder und Jugend

Am 24. Juli 2019 fanden im Carl Kaufmann-Stadion die Qualifikationswettkämpfe für die diesjährigen Badischen Schüler-Mannschafts-Meisterschaften (BSMM) statt. Das BLV-Finale dieses Wettbewerbs war am 29. September ebenfalls in Beiertheim. Zuletzt fanden dort auch die Kinder- und Jugend-Vereinsmeisterschaften der LG Region Karlsruhe statt. Die Trainingsgruppen des TUS waren an allen diesen Wettkämpfen erfolgreich dabei. Es nahmen teil: Helene Brunner, Karla Rothe, Paula Deimel, Janne Mörmann, Anton Meier, Mica König, Amelie Köllner, Mia Schwöbel, Antonia Kamm, Rebekka Roth und Florian Gradwohl. Am Vortag des Baden-Marathons finden traditionell die Mini Marathons der Schüler und Jugendlichen statt. Der TUS Rüppurr war am 21. September mit Malte Kramer, Mia Schwöbel, Anton Meier, Damian Warweg und Simon Hülsheger dabei.

Der erste Sprung

Neue Hochsprungmatte

Sie ist groß, oben blau und an den Seiten leuchtend gelb: Unsere neue Hochsprungmatte. Die alte war sehr in die Jahre gekommen. So war es jetzt höchste Zeit für diese Neuanschaffung. Dem Vorstand des TUS sei Dank, dass die dafür notwendigen Finanzmittel zur Verfügung standen. Die neue Matte ist fünf Meter breit und damit einen Meter breiter als die alte. Das sind noch bessere Voraussetzungen für das Flugtraining über die Latte. Volker Meier, Trainer der Jugendlichen, ließ es sich nicht nehmen, den ersten Sprung auf die Matte zu absolvieren.

ANZEIGE

Baden-Marathon

In diesem Sommer nahm der Lauftreff an vielen Laufveranstaltungen in der nahen und fernen Region teil. Mir sehr guten Ergebnissen. Ein Höhepunkt aber war der Karlsruher Baden-Marathon am 22. September, an dem der Lauftreff mit einem großen Team vertreten war. 15 Läufer*innen absolvierten den Halbmarathon und drei den Marathon. Zudem stellten unserer Slowrunners zwei Frauenstaffeln für den Teammarathon und absolvierten damit gemeinsam diese große Strecke. Die diesjährigen baden-württembergischen Meisterschaften im Halbmarathon fanden im Rahmen des Baden-Marathons statt. Florian Scholl vom TUS Rüppurr kam in der hervorragenden Zeit von 1:13,04 std ins Ziel. Damit belegte er in der Gesamtwertung der Männer Platz 14 und wurde bei den Meisterschaften Dritter der Altersklasse M 35. Tanja Tücking lief den Marathon in tollen 3:27,30 std. Damit belegte sie in der Gesamtwertung der Frauen den elften Platz und in ihrer Altersklasse W 45 den zweiten Platz.

Oben: Florian Scholl (Nr. H 4246) in der Spitzengruppe des Halbmarathons und Tanja Tücking (oben rechts) auf der Marathonstrecke.
Unten: Die beiden Marathonstaffeln gemeinsam auf der Zielgeraden.

Die drei Erfolgreichen vom Berlin-Marathon

Berlin-Marathon

Ein ganz besonderer Lauf-Event ist der Berlin-Marathon, der dieses Jahr am 29. September stattfand. Der Berliner Lauf ist einer der World Marathon Majors und gehört neben den Veranstaltungen in New York, Boston und London zu den größten und renommiertesten Marathonläufen. Zudem gilt die Berliner Strecke als die schnellste der Welt. Rund 44.000 Läufer*innen absolvierten dieses Jahr den Berlin-Marathon. Darunter drei vom TUS Rüppurr Lauftreff, die von der ganz besonderen Stimmung dieser Veranstaltung sehr begeistert waren – und hervorragende Leistungen erzielten: Tobias Scholl (M 35) steigerte seine Bestzeit auf 2:46,30 std. Stefan Blum (M 35) lief mit 3:26,26 std ebenfalls persönliche Bestzeit. Und Ben Rogge (M 45) lief in 3:41,2 std ebenfalls eine ganz hervorragende Zeit.

Option Ultra

Tanja Tücking und Tobias Scholl liefen nicht beim Oberwaldlauf mit, sondern absolvierten tags darauf den Bottwartal Urmensch Ultralauf, bei dem 54,55 km und 1.100 Höhenmeter zu bewältigen sind. Mit Superergebnissen: Tobias wurde in 4:50,23 std im Gesamtergebnis Sechster und Zweiter der AK M 35. Tanja lief ganz nach oben: Sie gewann in 5:15,18 std die Gesamtwertung der Frauen.

1. RegioCup Karlsruhe

Im vergangenen Frühjahr war unser 16. Rißnertlauf der erste von sechs Wertungsläufen zum »1. RegioCup Karlsruhe«. Um in die Gesamtwertung zu kommen galt es, bei insgesamt sechs Laufveranstaltungen im Landkreis Karlsruhe zwei Läufe über 10 km sowie zwei über 15 km bzw. Halbmarathon erfolgreich zu absolvieren. Abschluss der Serie war der 34. Hardtwaldlauf der LSG Karlsruhe am 13. Oktober 2019. Insgesamt kamen 17 Frauen und 51 Männer in die Wertung, die altersbereinigt berechnet wurde und damit einen fairen Vergleich zwischen jungen und alten Laufbegeisterten ermöglichte. Vier Mitglieder des TUS Rüppurr Lauftreffs kamen in die Gesamtwertung, von denen Patricia Becker mit dem achten Platz bei den Frauen das beste Ergebnis errang. Ziel des von sechs Vereinen organisierten RegioCups ist die Stärkung des Landkreises Karlsruhe als attraktive Laufregion. Die Veranstaltungsreihe wird 2020 weitergeführt werden.

33. Oberwaldlauf

Wieder einmal war uns das Wetter wohlgesonnen. Denn am verregneten dritten Oktoberwochenende blieb es am 19. Oktober die Stunden rund um den 33 Oberwaldlauf trocken. Natürlich war die Strecke nicht in bestem Zustand. Matsch und Herbstlaub machte sie tief und rutschig und damit schwer zu laufen. Zuschauer verirren sich leider ohnehin nur selten an die Strecken im Oberwald. Ein Teilnehmer berichtete aber im Zielbereich, unsere wohlgelaunten Streckenposten hätten das mit ihren Anfeuerungen wettgemacht. Herzlichen Dank an alle,

Das Team vom TUS beim Oberwaldlauf

die auf der Platzanlage und draußen im Freien als Helfer*innen mitgemacht oder einen Kuchen gespendet haben. Die unsichere Wetterlage und die wegen Bauarbeiten geschlossene Rheinbrücke, die den laufbegeisterten Pfälzern den Weg nach Rüppurr sehr erschwerte, waren für die vergleichbar geringe Teilnehmerzahl verantwortlich. Insgesamt waren es dieses Jahr 382 Finisher. Gesamtsieger des 10-km-Laufs wurden bei den Männern Jaspar Püschel (33:31 min) und bei den Frauen Melina Wolf (36:29 min), den 5-km-Lauf gewannen bei den Männern Nils Kleber (17:04 min) und bei den Frauen Katja Bäuerle (20:31 min). Alle vier starteten für die LG Region Karlsruhe, zu deren Stammvereinen ja auch der TUS Rüppurr gehört. Natürlich war der TUS Rüppurr auf seiner Hausstrecke mit zahlreichen Läufer*innen dabei. Schnellster vom TUS war Tobias Zeltmann, der in 41:25 min den vierten Platz bei den M35 gelegte. Christiane Böhm (44:15 min, W 50), Patricia Becker (47:15 min, W 40) und Jutta Dresch (58:02 min, W 60) siegten in ihren Altersklassen. Ulrich Beck kam in 44:40 min auf den dritten Platz der M 55. Wie immer ist die nächste Laufveranstaltung des TUS Rüppurr schon geplant: der 17. Rißnertlauf findet am Sonntag, den 15. März 2020 statt.

EINLADUNG zur Jahresversammlung

Wir laden alle Mitglieder der Leichtathletik und des Lauftreffs (für Kinder und Jugendliche auch die Eltern) herzlich zur Jahresversammlung ein:

Mittwoch, 15. Januar 2020 um 18 Uhr im Vereinsheim (Besprechungszimmer der Geschäftsstelle)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Rückblick auf das Jahr 2019 (Bericht der Abteilungsleitung)
3. Wahl der Abteilungsleitung
4. Trainingsbetrieb der einzelnen Übungsgruppen
5. Vorschau auf das Jahr 2020
6. Verschiedenes

Anzeige

JUGENDTURNEN TUS RÜPPURR

NACHFOLGE GESUCHT

für das Jugendturnen

Wir trainieren jeden Mittwoch von 18.30 – 20 Uhr in der Riedschulhalle.

Die Turnerinnen sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und würden sich über die Weiterführung des Trainings freuen. Da ich noch dieses Jahr in Deutschland bin, stehe ich noch bis zum Jahresende zur Übernahme zur Verfügung.

Bitte meldet euch per E-Mail: reuter.hannah@web.de

Liebe Grüße
Hannah Reuter

ANZEIGE

Spiel & Spaß

beim TUS Rüppurr

Unnützes Wissen

München liegt nördlicher als jede größere US-Stadt (Alaska ausgenommen).

YEP!

		5	7			6		
		2	8			1	9	
			5			2		3
	9			8				
5	4			2			1	
		3		9			5	
7	6				3			4
			1		4			6
3								

Witz der Ausgabe

Warum ist der Donat zum Zahnarzt gegangen?

Um eine neue Füllung zu bekommen!

Schickt uns doch Euren **Witz der Ausgabe** an tus-report@tus-rueppurr.de

Der TUS Rüppurr gratuliert herzlich den Mitgliedern, die in der Zeit vom **1. Dezember 2019 – 1. März 2020** Geburtstag haben.

Alle Vereinsmitglieder, deren Geburtstag auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden soll, bitten wir um eine schriftliche Mitteilung an die Redaktion.

Name	Alter
Constance Dörrwächter	80 Jahre
Marianne Freudenberge	75 Jahre
Gisela Schöchle	70 Jahre
Anke Heckenhauer	50 Jahre
Heinrich Dürrstein	93 Jahre
Dr. Rüdiger Dierkesmann	80 Jahre
Angelika Bernauer	70 Jahre
Gisela Müller	80 Jahre
Erika Rausch	91 Jahre
Johanna Rastätter	94 Jahre
Liesel Speck	95 Jahre
Bernhard Rohrer	75 Jahre
Katharina Wolf	50 Jahre
Monika Rohrer	70 Jahre
Stefan Taumberger	50 Jahre
Helmut Steinbach	90 Jahre
Adolf Hinze	92 Jahre
Dr. Hans Peter Mayer	80 Jahre
Giselher Kolb	75 Jahre
Brunhilde Niegel	92 Jahre
Andrea Rothe	50 Jahre
Bettina Biersch	70 Jahre
Renate Stolle Nawracala	60 Jahre
Peter Brand	75 Jahre
Geoffrey Beaven	75 Jahre
Roswitha Pohl	75 Jahre
Petra Beaven	75 Jahre
Monika Meier	70 Jahre

© pencil parker from Pixabay

Vereinsgelände des TUS Rüppurr

Merkzettel

Termine auf einen Blick:

01. 12. 2019	**Vereinssportfest TUS Rüppurr**
02. 01. 2020	**Seniorenstammtisch um 17 Uhr**
15. 01. 2020	**Leichtathletik: Jahresversammlung**
06. 02. 2020	**Seniorenstammtisch um 17 Uhr**
05. 03. 2020	**Seniorenstammtisch um 17 Uhr**

QR-Code zu unserer TUS Rüppurr-Website

© Sasin Tipchai from Pixabay

Wir suchen ÜBUNGSLEITERINNEN / ÜBUNGSLEITER für Gymnastik

Liebe TUS-Familie, da wir sehr interessiert sind, möglichst alle bisherigen Angebote, speziell in Gymnastik, auch weiterhin anbieten wollen, suchen wir:

Zwei Übungsleiterinnen oder Übungsleiter für jeweils eine Gymnastikstunde, montags 20 – 21 Uhr in der Riedschule und dienstags von 19 – 20 Uhr in der Max-Planck-Halle.

Da uns sehr viel an der Weiterführung dieser Gymnastikstunden liegt, möchten wir alle TUS-Mitglieder bitten, bei der Suche nach Übungsleiter*innen mitzuhelfen. Fragen Sie doch bitte in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis nach, wer uns helfen könnte.

Interessentinnen oder Interessenten mögen sich bitte bei Hans-Jürgen Heckenhauer unter **hjheckenhauer@tus-rueppurr.de** oder telefonisch unter **01 75 / 5 24 69 83** melden.

Für Ihre Mithilfe im Voraus besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Wann: Vereinssportfest,
Sonntag, den 1. Dezember 2019 von 14 bis ca. 17 Uhr

Wo: Eichelgartenhalle, Rosenweg 1, 76199 Karlsruhe

Was: Kinder und Jugendliche (TUS-Mitglieder) können ihre Sportartikel (außer Fahrräder) anbieten.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung per E-Mail, da die Anzahl der Tische beschränkt ist.

Ansprechpartnerin:

Jugendleiterin Hannah Reuter | E-Mail: reuter.hannah@web.de

www.tus-rueppurr.de